

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

## 17. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 30. April 1844.

---

### Inhalt.

Predigtanzeige. — 46 Bekanntmachungen.

---

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

Am Bußtage (1. Mai) predigen:

**Zu u. l. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryan-  
der. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Superint. Fulda.  
Allg. Beichte, Dienstag den 30. April um 2 Uhr,  
Hr. Archidiac. Dr. Franke.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Eh-  
richt. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Allg.  
Beichte, Dienstag den 30. April um 2 Uhr, Der-  
selbe.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Böhme.  
Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred.  
Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.  
Um 2 Uhr Derselbe. Allg. Beichte, Dienstag  
den 30. April um 2 Uhr, Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

---

Bekannt-

---

 Bekanntmachungen.
 

---

Der jetzt an den Braumeister Hummelmann verpachtete Keller unterm Rathhause, nämlich der der Märkerstraße zunächst gelegene, soll

Montag den 20. Mai d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause anderweit auf die sechs Jahre vom 1. October 1844 bis dahin 1850 vermietet werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 25. April 1844.

Der Magistrat.

---

Der früher von der Fritzeschen Papierhandlung, jetzt von dem Kaufmann Förster zum Betriebe einer Materialwaarenhandlung benutzte Laden im Vorbau des Waage- und Schulgebäudes soll

Donnerstags den 6. Juni d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause anderweit auf die sechs Jahre vom 1. October 1844 bis dahin 1850 öffentlich vermietet werden. Die Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 23. April 1844.

Der Magistrat.

---

Das Gehöfte des Ritterguts Freiensfelde nebst dem daran stoßenden Garten soll getrennt von den Aeckern und Wiesen des Guts öffentlich verkauft werden.

Dasselbe wird jetzt zum Betriebe einer Tabagie benutzt, es liegt höchstens  $\frac{1}{4}$  Meile von der Stadt Halle, namentlich von dem Bahnhofe der Magdeburg, Leipziger Eisenbahn entfernt und besteht aus einem herrschaftlich eingerichteten Wohngebäude, einem bewohnbaren Seitengebäude, einem Stallgebäude, einem Gärtnerhause und einem mit Bäumen bepflanzten Hofe. Der das Gehöfte von zwei Seiten umschließende Garten enthält 9 Morgen 26 □ Ruthen, hat ein Gewächshaus und wird zu etwa  $\frac{2}{3}$  als Obst- und Gemüsegarten, zu  $\frac{1}{3}$  als Lustgarten benutzt. Der Bietungstermin wird

Donnerstag den 27. Juni d. J.  
Vormittags 11 Uhr

auf

auf dem Rathhause stattfinden. Die Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 24. April 1844.

Der Magistrat.

**Gefundene Sachen.**

Eine goldene Nadel, gefunden vor etwa 4 Wochen in der Promenade an der sogenannten Bäckerecke.

Ein Geldbeutel mit Geld, gefunden am 26. d. M. auf der Rathhaustreppe.

Halle, den 26. April 1844.

Der Magistrat.

Die Personenpost zwischen Halle und Eisleben wird vom 1. Mai d. J. an zu Halle vom Bahnhofe um 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr früh nach Eisleben und von Eisleben nach Halle um 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Vormittags abgefertigt werden.

Mit dieser Post kann man zwar auch vom Oberpostamte abfahren, wo jedoch der Abgang schon um 8 Uhr nach dem Bahnhofe erfolgen muß.

Außer dieser Personenpost geht Nachmittags 3 Uhr die Personenpost von Halle nach Heiligenstadt, und Abends 8 Uhr die Fahr- oder Personenpost von Halle nach Erfurt, beide ebenfalls über Eisleben, und beide nur vom Oberpostamte hier selbst ab, ohne den Bahnhof zu berühren. Halle, den 26. April 1844.

Königl. Oberpostamt. Göschel.

**Nothwendiger Verkauf**

des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Halle an der Saale.

Das zu Halle in der Leipziger Oberstraße sub Nr. 1623 belegene, den Geschwistern Barr hier selbst gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 917 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf., soll

am 3. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Halle a. d. Saale, den 13. März 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

### Tuch = Auction.

Heute, Dienstag den 30. d. M. Nachmittags 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, sollen am großen Berlin Nr. 433 eine Parthie verschiedene Sorten preiswerthe Tuche und Kaiserzeuge, letzteres sich zu Sommerdecken und Damensmänteln gut eignend, meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 30. April 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Heute, Dienstag den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen mehrere Fässer à 1 Centner Salzbutte in meinem Locale öffentlich meistbietend gegen gleich zu leistende Zahlung verkauft werden.

Freitag den 3. Mai c. ist daselbst Auctionstermin anberaumt, wer geneigt sein sollte, Sachen hinzuzustellen, wird hierdurch ersucht, mir solche baldmöglichst zuzuschicken.

Gottl. Wächter.

Brüderstraße Nr. 207.

Heute, Dienstag, Fortsetzung und Beschluß der Porzellan-Auction von Vormittag 9 — 12 Uhr und Nachmittags 2 — 6 Uhr im Gasthose zum schwarzen Bär am Markt.

### Möbilien = Auction.

Montag den 6. Mai c. Nachmittags 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr sollen am großen Berlin Nr. 433 1 Wand- und 1 silberne Taschenuhr, Porzellan- und Glasgeschir, Sopha, Spiegel, Tische, 1 großer polirter Coulissen-Tisch mit 6 Blatt, Stühle, Großstühle, Schreibpulte, Repositorien, Bettstellen, diverse Kasten und Koffer, Ladenslampen, Kleidungsstücke u. dergl. mehr meistbietend gegen baare Couranzahlung verkauft werden.

Halle, den 28. April 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius,  
wohnhaft große Steinstraße Nr. 181.

### G e s u c h t

werden 100 Thaler gegen sichere Hypothek, jedoch ohne Unterhändler. Zu erfragen Bruno'swarte Nr. 517.

## Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen anderweitiger Geschäfte u. s. w. wird von heute ab mein sämmtliches reichhaltig sortirtes Lager, bestehend in mehreren 100 Artikeln, rein ausverkauft. Besonders eine große Auswahl französische, Wiener, wollene und seidene Umschlagetücher das Stück von  $7\frac{1}{2}$  Sgr. bis 36 Zhr., glatte und gestickte Gardinen, Vorsten, Quasten, Schnuren, feinste Meubelzige, glatte und karrirte seidene Zeuge,  $10\frac{1}{4}$  br. kohl- und blauschwarzen schweren Tasset à Elle 1 Zhr. 5 Sgr., ordinaire und feine Tuche, Buckskins, alle Farben Thibet, Kamelote mit und ohne Selde, mehrere 1000 Ellen feinste dunkle und helle ächte Kattune à Elle  $2\frac{1}{2}$  Sgr., im Stück noch billiger,  $8\frac{1}{4}$  br. rothen Bettdress und Matrasen in roth à Elle 7 Sgr., in blau 6 Sgr., dunkle und rothe Bettzeuge à Elle  $3\frac{3}{4}$  Sgr., Barchent 4 Sgr., Schwarz neboyrdcke 10 Sgr., ganz wollenen  $7\frac{1}{4}$  br. à Elle  $6\frac{1}{2}$  Sgr.,  $7\frac{1}{4}$  große Tücher à Stück 3 Sgr., zweischläfrige Kasimir, Bettdecken à Stück 15 Sgr., 5 Ellen breiten Spitzengrund à Elle  $12\frac{1}{2}$  Sgr., 8 Finger breite Tüllstreifen à Elle 6 Pf., 18 Ellen Spitzchen  $2\frac{1}{2}$  Sgr., so wie noch mehrere Sachen zu festen Preisen bei

H. Ernsthal.

### Zur gefälligen Beachtung.

In Folge eines sehr vortheilhaften Einkaufs bin ich im Stande, eine große Parthie prachttvolle moderne seidene Waaren in glatt, karrirt, gestreift und faconnirt, auch große Umschlagetücher von vorzüglicher Schönheit zu sehr mäßigen Preisen zu verkaufen. Zugleich empfehle ich moderne Kleiderstoffe, Westen- und Beinkleiderzeuge, superfeine Niederländer Tuche und viele neue schön gewählte Artikel zu sehr billigen Preisen.

G. M. Friedländer am Markt.

---

Alle Arten Handschuhe werden gewaschen und schwarz gefärbt Neumarkt, Wallstraße Nr. 1152.

---

Schlafstellen sind offen Dachritzgasse Nr. 988.

Neu angekommene Meßwaaren  
 bei **S. Silberberg** an der Glaucha'schen Kirche,  
 bestehend in den neuesten Stoffen:  $\frac{6}{4}$  breite wollene  
 karrirte Zeuge à Elle 5 bis 6 Sgr., eine andere Sorte  
 $3\frac{1}{2}$  Sgr., die neuesten Kattune à Elle 2 bis 5 Sgr.,  
 die allerneuesten Deckentücher und mehrere neue Sachen  
 zu den billigsten Preisen.

### Zur gütigen Beachtung.

Die schönsten Kleiderstoffe und Umschlagertücher von  
 der Leipziger Messe verkauft sehr billig

**S. Jonson jun.,**

am goldnen Löwen in der Leipziger Straße.

Die besten Hosenzeuge werden sehr billig verkauft  
 bei **S. Jonson jun.**

Unterm heutigen Tage habe ich in der Rannischen  
 Straße Nr. 498 einen Handel mit wollenen und baum-  
 wollenen Waaren eröffnet. Auch habe ich Seide, Zwirn,  
 Band, Nadeln und andere dahin einschlagende Artikel in  
 allen Sorten vorräthig. Ich bitte um geneigten Zuspruch.  
 Halle, den 26. April 1844.

Gustav Probst.

Leipziger Straße Nr. 327 ist vom 1. Juli d. J.  
 der zweite Laden mit oder ohne Logis zu vermietthen.  
 Halle, den 20. April 1844.

Bertha Springsfeld.

Große Ulrichsstraße Nr. 69 ist eine Stube und  
 Kammer zu vermietthen.

Zwei Logis, aus Stube, Kammer und Küche be-  
 stehend, sind zu vermietthen und jetzt oder zu Johannis zu  
 beziehen kleiner Sandberg Nr. 260.

In der Restauration zur goldenen Egge sind drei  
 meublirte Stuben für einzelne Herren billigst zu ver-  
 mietthen.

Braunkohlensteine von guter Kohle sind wieder im  
 Einzelnen und im Ganzen zu haben bei Erfurth,  
 Glaser, Bruno'swarte Nr. 530.

Ein geübter und gefeshter Schreiber findet täglich 3 — 4 Stunden Beschäftigung Neumarkt Nr. 1288. Reflectirende wollen sich in den Stunden von 6 — 7 Uhr Morgens und von 1 — 2 Uhr Nachmittags melden.

Ein hellbrauner Engländer, Wallach, gut geritten, und zum Fahren zu gebrauchen, steht aus freier Hand zu verkaufen im Fürstenthal.

Halle, den 28. April 1844.

Esperstädter neue Hausflurplatten, dergl. moderne Ofensüße, Farben, Reibesteine und Läufer, so wie eine Quantität alte Quader, Sandsteine und Gewände, auch Schrammsteine sind billigst zu verkaufen Glaucha Nr. 2014 bei  
M. L. LeClerc, Maurermeister.

Das Haus Nr. 660 Zapfenstraße, enthaltend drei Stuben, Kammern und Zubehör, steht Veränderungs- halber zu verkaufen. Das Nähere bei der Eigenthümerin daselbst.

Ein ganz neues Aeolodicon steht zu sehr billigem Preise zu verkaufen Trödel Nr. 770 parterre.

Eine in ganz gutem Stande befindliche Marktbude steht Veränderungs- halber sogleich zu verkaufen. Zu erfragen in der Thalgaße Nr. 858 bei

Edardt.

Braunkohlensteine von bekannter Güte sind billigst zu haben Leipziger Straße Nr. 289.

W. L. Ludwig.

Frischer Kalk am Domplatz Nr. 923 beim  
Maurermeister Lange.

Westphälische geräucherte März- Schinken empfang ich so eben die erste Sendung und empfehle solche billig und bestens.

W. Fürstenberg.

Das erste diesjährige Selterwasser er- hielt

G. Goldschmidt.

Wessinaer Apfelsinen, das Duzend von 8 bis 15 Sgr., bei Wolff, Schmeerstraße Nr. 492.

Geräucherte Aale sehr billig bei Wolff.

Heute Mittag wurde meine Frau zwar sehr schwer, aber glücklich von einem Knaben entbunden, wovon ich Freunde und Bekannte auf diesem Wege ergebenst benachrichtige. Halle, den 29. April 1844.

Siegert, Polizei-Secretair.

Am letzten Sonntag früh ist von der Schmeerstraße bis vor das Steinthor ein goldner Ohrring mit Goldperlen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, demselben gegen eine gute Belohnung in der Schmeerstraße Nr. 480 eine Treppe hoch abzugeben.

Unterricht in der lateinischen, griechischen und französischen Sprache, so wie in der Mathematik zur Vorbereitung für eine höhere Schule wird billigst ertheilt: auch können angehende Gymnasiasten Unterweisung und Leitung in ihren Schularbeiten erhalten. Wo? weist die Expedition dieses Blattes nach.

### B a d e = A n z e i g e.

Für das Jahr 1844 sind in der Keilschen Badeanstalt folgende Bäder: Eisen-, Sool-, Schwefel-, Kalmus-, Malz-, Kleien- und Seifenbäder zu haben.

Kyritz.

Das Bad auf der Lucke Nr. 1386 wird den ersten Mai eröffnet, und werden daselbst folgende Bäder gegeben: Mineral-, Sool-, Malz-, Kleien-, Schwefel-, Kräuter-, Stahl- und Seifenbäder. Die irrthümliche Meinung, daß ich nicht solche Soolen bekomme wie andere Badeanstalten, ist nicht gegründet.

C. W. Naake.

Ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt wird in Nummer 293 Leipziger Straße hieselbst gesucht.

Pflaumenmus, schönste süße Waare, empfiehlt billigst  
Moriz Förster.

Frische trockene Backhefen bei M. Förster.

Frische Hefen bei Rauchfuß junior, kleiner Berlin Nr. 415.



Mittwoch Broihan im blauen Engel.